



19/075/2020

## Beratungsunterlage

---

**Dienststelle** 19 - Amt für Stadtgrün, Klima und Umwelt

**Berichterstatter/-in** Herr Beigeordneter Dr. Welpmann

**Art der Beratung** öffentlich  
**Betreff** Notwendige Baumfällungen im Bereich Westpark

**Beratungsfolge**

| <b>Gremium</b> | <b>Datum</b> | <b>Abstimmungsergebnis</b> |
|----------------|--------------|----------------------------|
| Baumkommission | 05.08.2020   |                            |

### Beschlussempfehlung

Der absterbende Baumbestand zwischen Westpark und Autobahn A46 wird gerodet, anschließend erfolgt eine Neupflanzung von klimageeigneten Baumarten.

### Sachverhaltsdarstellung

Der Baumbestand an der A46 umfasst eine Fläche von ca. 1,8 Hektar und besteht zu ca. 60 % aus Berg-Ahorn, wovon wiederum ca. 70% abgestorben oder absterbend sind. Dieser ist hier, wie auch an vielen anderen Stellen im Neusser Stadtgebiet, stark von der Rußrindkrankheit befallen. Die absterbenden Bäume hängen zudem teilweise im Bereich der Fahrbahn an der A 46, weswegen sie auch entfernt werden müssen.

Die restlichen 40 % des Baumbestandes bestehen aus Vogelkirsche und anderen Füllhölzern. Auch die Vogelkirsche zeigt starke Absterbe-Erscheinungen.

Eine Teilentnahme nur der befallenen Bäume wäre mit sehr hohem Aufwand verbunden und würde zudem zu einem Zusammenbrechen des dann instabilen Jungbestandes führen. Eine mehrfach durchzuführende Entnahme der befallenen Bäume inklusive Nachpflanzung wurde ca. 40.000 € kosten, es wären ca. 3 - 4 Durchgänge erforderlich.

Zudem werden nach den bisherigen Erfahrungen der Verwaltung die noch nicht erkrankten Berg-Ahornbäume ebenfalls in der Zukunft komplett absterben. Damit ist eine Teilentnahme der befallenen Bäume nicht zu empfehlen. Die bereits aufkommende Naturverjüngung, darunter Kirschbäume, Wildbirnen und andere Baumarten, die noch vital sind und stehen bleiben können, sind zu erhalten und nicht zu entfernen.

Die Nachpflanzung mit Baumarten, die nach derzeitigem Wissen für das Klima in Neuss geeignet sind, wird im Anschluss an die Fällmaßnahme durchgeführt. Die Pflanzung wird mit größerem Abstand zu den angrenzenden Kleingartenparzellen vorgenommen, so dass diese von dem sich entwickelnden Überhang nicht beeinträchtigt werden.

### **Auswirkungen auf Finanzen, Personal und Raumbedarf**

Die Kosten für die komplette Rodung des Ahornbestandes inklusive Nachpflanzung liegen bei ca.60.000€. Die erforderlichen Rodungs- und Pflanzmaßnahmen werden ausgeschrieben und an externe Dienstleister vergeben.

### **Anlage**

Kartenausschnitt „Rodungsarbeiten im Westpark“

### **Anlagen**

Kartenausschnitt Rodung\_Westpark